



Promptvarivm Morale// Das ist// Sittliche Speißkam[m]er

darinnen heylsame Lehren/ Gott-//selig/ Christlich/ Catholische
Vnderweysungen/ von löblichen Sit-//ten vnd Tugenden/ wider allerley
Sünd vnd Laster/ vber die// Sontäglichen Euangelien deß gantzen Jars/
be-//griffen vnd verwahret:// Allen Predigern zum heylsamem Vnderricht/
den Sündern zur// ...

Sommertheyl

Stapleton, Thomas

Ingolstatt, 1597

VD16 S 8621

Register vund Jnhalt der Oerther vnd Stellen/ welche in disem
Sommertheyl sittlicher Speyßkam[m]er/ zum theyl expliciert/ außgelegt
vnd erörtert werden. Nach Ordnung Biblischer Bücher vnd Capitul.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77815](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77815)



Register vnnnd Inhalt der Werther vnd Stellen / welche in diesem Sommer- theyl sittelicher Speyßkammer / zum theyl expliciert / aufgelegt vnd erörtert werden.

Nach Ordnung Biblischer Bücher vnd Capitul.

W irdst auff deiner Brust gehen / vnnnd das Erdtrich essen / Gen. 3. Blac	440. D.
Inwendig mit Schmerzen des Hertzens getroffen / Gen. 6. Blac	221. A.
Leuit. 19. Den Acker solt du nicht säen mit mancherley Samen / das Kleyd / welches auß zweyerley gewircket ist / solt du nig an legen.	25. A.
1. Reg. 2. Der Herr ist ein Gott der Wissenheit / ihm werden zubereyret die Gedanken.	224. D.
2. Reg. 9. Ist dann niemand vbrig von dem Hauß Sauls / daß ich Barm- herzigkeit mit ihm thue.	435. A.
3. Reg. 10. Der sich gürtet oder anlegt / soll sich rühmen als der sich abgürt- et.	100. D.
14. Vnd bleibe niemals in einem Stande.	459. A.
Der gleich als ein Blum außgehet / vnnnd fleucht als der Schatten / Iob. Blac	459. B.
31. Ich hab einen Bund gemacht mit meinen Augen / daß ich auch kein Gedanken hätte auff ein Jungfraw.	50. C.
1. Das Fruchte gibte zu seiner Zeit.	132. D.
Pfal. 4. Zürnet vnd sündiget nie.	97. A.
9. Vnder seiner Zungen Arbeit vnd Schmerzen.	213. A.
10. Die Sündler haben außgezogen die Bogen / ihre Pfeyl haben sie bereyrt im Kocher / daß sie schiessen in der Dunckle.	101. B.
18. Den Schlangen Giffte vnder ihren Leffzen.	101. B.
31. Ich schreyg / meine Beyn seynd veraltet / da ich den gangen Tag schrye.	213. A.
Aber doch ein Sündfluß viler Wasser.	170. C.
36. Laß ab vom Zorn / vnd verlaß den Grimm / du solt nicht zanz- cken / daß du bößlich handelst: dann die bößhafftig seynd / wer- den außgereuet.	99. A.
68. Gott hilff mir / dann die Wasser seynd Kommen an mein Seel / Blac	312. C.
Pfal. 73. Die verdunckelt seynd auff Erden / seynd erfüllet worden mit den Häusern der Vngerechtigkeit.	281. A.
77. Die Kinder Ephraim / die den Bogen spanneten vnd schoß: n / ic. Blac	113. A.
11. Ein lieblicher Mann ist / der barmherzig / vnd leyhet gern / er rüh- stet seine Red mit Gerichte.	152. D.
118. Du bist mein Helfer vnd mein Aufnehmer / vnd in dein Wort hab ich gehoffer.	65. B.
Dein Wort ist meiner Süß Liecht / vnnnd ein Liecht auff meinem Pfad.	85. A.

Register.

124. Der sich aber ergeben zu Verbündnissen oder Abtretungen/
wirdt der Herr führen mit den Ubelhättern. 421. B.
138. Mir vollkommen Nas hab ich sie gehasset. 97. B.
145. Der die Wahrheit hält ewiglich / der Rechte schafft denen / die
vnruchtleyden / der den Hungerigen Speysgibt. 468.
5. Trinct Wasser von deiner Cystern / vnd die Flüß deines Brunnens/
werden herauß gericht zufließen. 235. A.
9. Verlast das thörllich Wesen / so werdet ihr leben / vnd gehet auf
den Weg des Verstandes. 40. C.
- Prouerb. 11. Der sein Herz vnd Gemüch mit bösen Gedancken berrübt / der
macht dem Teuffel den Zugang. 362. D.
10. Das Herz des Weysen in seiner Gerechten : das Herz des Tho-
ren in seiner Linken. 234. D.
- Ecclesi. 12. Ein silberiner zerrissner Strick /c. wirdt wider zur Erden / das
her er kompt. 331. A.
- Cant. 7. Dein Länge ist gleich einem Palmbaum / vnd dein Brust deinen
Weintrauben. 86. C.
8. Die Lieb ist starck wie der Todt. 343. A.
2. Wehe den zwysachen Herzen / vnd lasterhaftigen Lefftgen vnnnd
Händen /c. 373.
3. Wer Gott liebet wirdt für die Sünder bitten / vnd sich derselben
enthalten. 425. B.
4. Dann groß ist der Gewalt des Herrn allein / vnd wirdt auch von
den Demütigen geehrt. 203. B.
4. Berrübt niemandt in seiner Armut : Berrübt nit das Herz / das
ellend vnd /c. 309. B.
6. Erheb dich nit in Gedancken deiner Seelen / gleich als ein Ochß/
Blat 332. D.
- Ecclesi. 7. Fahr nit vbel an die Gemeyn der Statt / vnd laß dich mit nichts
inns gemeyne Volck. 416. D.
8. Sâhe nit Böses in die Furchen der Ungerechtigkeit / so wirdst du
sie auch nit sibensältig schneyden. 254. D.
27. Wie das Roth bleibt / so man durchs Sib schlägt : also die Ar-
mut des Menschen in seinen Gedancken. 212. C.
31. Selig ist der / der dem Gold nit nachgangen ist / vnnnd kein Hoff-
nung hat in das Gelt vnd in die Schätz gehabr. 156. D.
9. Wer ist doch diser / vnd wir wollen ihn loben / dann er hat in seinem
Leben Wunderwerck gewircket. 292. D.
24. Ein Armer der die Armen gewältiget / ist gleich einem hefftigen
Regen / darinnen Hunger bereyt wirdt. 25. B.
- In seinem Leben hat er sein inwendiges verworffen. 40. D.
1. Dann ewre Händ seynd voll des Bluts. 337. B.
5. Wehe euch / die ihr das Vnrucht ziehet mit Stricken / vnd die Sünd
mit Wagenseylen fort strecket. 277. B.
6. Die Ding / so vnder ihm waren / erfüllten den Tempel. 333. B.
- Elia. 9. Danu ihr gottlos Wesen brennet wie Feuer / welches Hecken
vnd Dorn verzehren wirdt / vnd der /c. 426. C.
10. An demselben Tag wirdt dein Joch von dir genommen werden /
vnd das Joch wirdt müssen vor Feyste saulen. 154. D.
11. Es wirdt der Wolff bey dem Lämblein wohnen / der Leopard
vñ das Böcklein werde bey einand ruhen / das Kalb /c. 435. B.
- Jch

Promptuarium
Stapletoni
TVII
ZZ

Register.

42. Ich hab lang geschwigen / vnd bin still gewesen / vnd mich enthalten: Nun wil ich schreyen als ein Gebärender. 494. B.
- Ein zer schlagen Rohr wurde er nit zerknirschen / vnd ein rauchens den Flachs wurde er nit erlöschten. 64. C.
55. Alle Durstigen kompt zum Wasser: vnd die ihr nit Silber habet / eylet / kaufft vnd esset / ic. 374. D.
57. Die Gottlosen seynd wie ein während Meer / das nit still mag stehen / vnd das Wellen / Roch / ic. aufwürffe. 331. B.
2. Die Löwen haben brüllet vnd ihr Stimb geben: die Söhn Memphis vnd Taphnes / haben dich zum Fahl bracht biss zur Scheitel. 172. C.
- Hierem 8. Stelauffen alle ihren Lauff für vnd für / wie ein schneller Hengst in dem Krieg. 311. A.
11. Was ist's / daß mein Freund in meinem Haus vil Laster thut: Blat 176. C.
5. Nimb die ein scharpffes Wesser / ein Schermesser / vnd vberfabr dein Kopff vnd Bart / vnd nimb auch Wagschüssel zu dir / vnd theyl die Har / ic. 143. B.
- Ezech. 29. Der Herr Gott redet also: O Pharao / ein König in Egypten / ich wil an dich du grosser Trach / der du in deinen Wassern ligest / vnd sprichst / das Wasser ist mein / ic. 424. D.
31. Wasser habe in ernehret / vñ der Abgrund hat in erhöht. 379. A.
46. Soll der Fürst mitten ein vnd aufgehen. 399. A.
6. Darumb hab ich sie durch die Propheten gehoblet. 383. A.
7. Sie seynd alle Ehebrecher / vnd gleich als ein Bachofen / welchen der Beck hat angezündet. 440. D.
9. Sie haben sich vertieffe in den Sünden / als zur Zeit Gibeon. 313. B.
10. Ephraim ein Kälblein kan lieben das Treschen. 219. A.
- Osea 12. Canaam hat ein falsche Wag in seiner Hand. 381. B.
14. Assur soll vnns nit mehr helfen / so wollen wir auch nit mehr auff Pferd steygen / ic. 259. A.
- Amos 5. Sie seynd dem Straffer vnder der Porten seind worden / vñnd haltenden der auffrichtige Ding redet. 382. C.
2. Wehe denen die vnbilliges anschlagen / vnd ihnen auff ihren Berrethen Arges zuthun fürnemmen / vñnd als balde der Morgen herbricht / dasselbige verbringen / dann ihr Hand ist wider den Herren. 361. B.
- Mich. 6. Daß du die Gerechtigkeit Gottes erkennest. 433. B.
- Abacuc 1. Darumb opffert er sein Vez / vnd räuchert / ic. 393. A.
- Sophon. 3. Wehe dem Ruffenden / vñnd der ehrlösen Sarr / die Taube / ic. hat nit angenommen die Lehr / hat sich auch nit zu seinem Gott geneygt / ic. 384. C.
12. Am selben Tag wurde der Herr die Burger beschützen zu Jerusalem / vnd wurde seyn / ic. 435. A.
- Zach. 14. An demselben Tag werde die Häfen in des Herrn Haus seyn / wie die Schalen vor dem Altar / ic. Ibidem.
5. Welcher mit seinem Brudern ohn Ursach zörnet. 99. A.
- Lieber ewre Freund. 99. B.
- Welcher zu seinem Bruder sagt: Varr. 101. A.
- Math. Seyde nit sorgfältig für ewer Leben / was ihr essen werde. 284. D.
- Suchet am ersten das Reich Gottes / ic. 293. B.
7. Ein jeder Baum der nit gute Frucht bringe / wurde ab / ic. 135. B.
- Du solt nit vor dir lassen posaunen. 189. B.

Register.

19. Hat den Saum seines Kleids angerührt. 463. B.
16. Ein böses vñ ehebrecherisch Geschlecht / das Zeychē sucht. 410. D.
16. Dieß der Herr verkauffen / ihn / sein Weib / vnd seine /c. 422. D.
- So ihr euch nit bekehren werdet / vnd werdet wie die kleine Kinder / so werdet ihr nit eingehen ins Himmelreich. 333. B.
22. Das ist das gröst vnd höchste Gebott: Du solt Gott deine Herzen lieben /c. 136. C.
2. Vnd deinen Nächsten als dich selbst. 243. A.
- Matth. Vnd sandte sein Heer auß / vnd tödte die Todtschläger. 383. A.
7. Binder ihm Händ vnd Füß / vnd werffe ihn in das äusserste Finsteruß. 391. A.
24. Dann werden heulen alle Geschlechter der Erden. 491. B.
25. Geht hin von mir ihr Vermaledeyten. 497. A. B.
6. Ein gute volgetruckte / gerüttelte vnd oberflüssige Waß / würde man in ewere Schoß geben. 15. B.
7. Du Gleyßner / zeuch zuor den Balcken auß deinem Aug / vñnd beside dann / wie du das Senffel auß deines Bruders Aug bringest. 23. B.
- Luca 9. Wer sein Hand an den Pflug legt / vnd siset hinder sich zuruck / der ist nit geschickt zum Reich Gottes. 267. A.
16. Auß daß / wann ihr nun Gebrechen werdet habē / sie euch auffnehmen in die ewige Tabernacul. 151. B.
17. Es wirdt die Zeit kommen / daß ihr werdet begeren zusehen einen Tag des Menschen Sohns / vñnd werdet ihn nicht sehen mögen. 168. C.
21. Wercket auff euch / damit ewre Herzen nit vbrigem Trinken vnd Füllerey / auch Sorgen dieses Lebens nit /c. 286. D.
- Ioan. 7. Urtheylet nit nach dem Ansehen. 7. A.
- Actor. 1. Die ganze Zeit / welche der Herr Jesus vnder vns ist auß vñnd eingegangen. 299. A.
9. Ich hab mir selbst gewünscht verbanet zuseyn für meine Brüder / die meine Gefreund seynd nach dem Fleisch. 209. A.
- Israel ist zu dem Gesatz der Gerechtigkeit nit kommen / dieweil sie es nit auß dem Glaubē / sonder auß den Wercken suchet. 325. B.
10. Sie erkennen die Gerechtigkeit Gottes / vñnd seynd ihr nicht vnderthan. 325. B.
- Rom. Christus ist des Gesatzes Ende zur Gerechtigkeit / einem jeden der da glaubt. Ibidem.
12. Nemet euch der Heyligen Noeturfft an /c. 351. B.
13. Der den Nächsten liebt / der hat das Gesatz erfüllet. 346. D.
- Wienil ewer gerufft / die haben Christum angehan. 268. D.
14. Das richtet vil mehr / daß niemand seinem Bruder einen Anstos oder Ergernuß darstelle. 10. C.
6. Gleyhet die Vnkenscheit. 43. B. 49. A.
7. Welche sich der Welt gebrauchen / als wann sie es nicht brauchen. 40. C.
1. Cor. 13. Die Lieb ist gedultig / ist freundlich vnd gütig / die Liebeyffere nicht /c. 346. D.
14. Richtet nicht vor der Zeit / so lang biß der Herr komme / der da wirdt an das Liecht bringen / was in Finsternussen verborgen ist / vnd offenbaren die Anschlag des Herzens. 10. C.

Die

Promptuarium
Stapletoni
TVII
22

Register:

5. Diweil wir aber wissen/ daß der Herr zusörchten ist/ geben wir dem Menschen Rath. 497. B.
1. Cor. 7. Nemmer wahr/ wie ein grosse Sorgfältigkeit hat es in vnns gewircket/ auff daß jhr/ ic. 197. A.
10. Die Waffen vnserer Ritter schafft/ seyde nit fleischlich/ sondern geistlich. 330. C.
- Ephes. 2. Gott/ der reich ist an der Barmherzigkeit. 428. C.
1. Dann der in vnns angefangen hat das gute Werk/ der wird es auch fort führen/ biß an den Tag Jesu Christi. 267. B.
- Philip. 2. Ist nun vnder euch irgend ein Trost in Christo/ ist irgend ein Ergezung der Liebe/ ist irgend ein Gemeynschafft des Geistes/ so erfüllet meine Frewd. 204. C.
- Colof. 3. So ziehet nun an/ als die Auserwöhlten Gottes Heyligen vnd Geliebten erbarmen. 308. D.
1. Thef. 4. Gott hat vns nicht beruffen zur Unreynigkeit/ sondern zur Heyligung. 298. D.
1. Thim. 1. Das Ende des Gebotts der Liebe. 546. D.
1. Tim. 6. Welche wöllen reich werden/ die fallen in Versuchung vnd Strick des Teuffels. 280. C.
2. Tim. 2. Niemande der da Gott streyctet/ sichte sich inn weltliche Händel/ Blat 379. B.
3. Sehet zu lieben Brüder/ daß nit erwan in euch sey ein arges Hertz des Unglaubens/ daß da abtritt von dem lebendigen Gott/ Blat 364. D.
- Hebr. 6. Die Erde/ die den Regen trinckt/ der offte vber sie kompt/ aber Dörner vnd Disteln trägt. 194. C.
9. Das Lamb ist getödtet von Anfang der Welt. 371. B.
12. Schwere daß nit jemand Gottes Gnade versäume: vnd daß nit erwan ein bittere Wurzel auffwache. 403. B.
- Jacob. 2. Welcher in einem vbertritt/ der ist aller miteinander schuldig/
- Jacob. 4. Wer seinen Brudern richtet/ der richtet das Gesatz. 10. C.
- Blat 346. D.
- Ioan. 2. Wer seinen Bruder liebet/ der bleibet im Lichte/ vnd ist kein Ergeruß in ihm. 247. A.
- Ioan. 3. So vnns vnser Hertz nit straffen wirdt/ haben wir ein Verrawen bey Gott/ vnd alles was wir bitten werden/ empfangen wir von ihm. 430. D.
1. Es werden vber ihn weynen alle Geschlecht der Erden. 494. D.
- Apoc. 3. Ach daß du kalt oder warm wärest: aber weil du lauw bist/ wil ich ansangen dich außwerffen auß meinem Mund. 192. C.

